

**ERFAHREN, WAS ANDERE  
MENSCHEN BEWEGT.  
TEILNEHMEN AN DEN VORGÄNGEN  
UND VERÄNDERUNGEN  
IM ANNENVIERTEL.**

*Participating in what is going on and what is changing in the Annenviertel.  
Learning about what moves other people.*

# PROGRAMM

**SEPT. – DEZ. 2009**

**ANNENVIERTEL!  
DIE KUNST DES URBANEN HANDELNS**

Das Programm wird entwickelt von:

**< rotor >**

Verein für zeitgenössische Kunst / association for contemporary art  
Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz,  
Tel: +43/ 316/ 688306, E-mail: rotor@mur.at  
www.rotor.mur.at



Pravdoliub Ivanov, „Transformation Always  
Takes Time and Energy“, 1998

**AUSSTELLUNGEN, DISKUSSIONEN,  
WORKSHOPS, RUNDGÄNGE, VIERTEL RADIO,  
ANNENPOST**

*Exhibitions, Discussions, Workshops, Guided Tours, Hood Radio, Annenpost*



**THE ART OF URBAN INTERVENTION**

# INFORMATIONEN

In dieser Broschüre finden Sie alle Informationen zum Projekt Annenviertel! für den Zeitraum September bis Dezember 2009.

Weiterführende Informationen auf der Website: [www.rotor.mur.at](http://www.rotor.mur.at)

E-MAIL-NEWSLETTER: Abonnieren mit einem E-Mail an [rotor@mur.at](mailto:rotor@mur.at)



In Mailand hat die Fotografin Paola die Bello einen ganzen Tag über Bewohnerinnen und Bewohnern des dortigen Isola-Viertels aufgenommen.

Impressum:  
Programmheft Sept.-Dez.2009 des Projekts „ANNENVIERTTEL! Die Kunst des urbanen Handelns“  
Herausgeber: < rotor >, Verein für zeitgenössische Kunst, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz  
Tel: 0316/ 688 306, E-Mail: [rotor@mur.at](mailto:rotor@mur.at)  
Reaktion: Anton Lederer, Margarethe Makovec, Sonja Hofstetter  
Übersetzung & Lektorat: Otmar Lichtenwörther  
Design: Atelier Christian Bretter  
Druck: Medienfabrik Graz

Der ANNENVIERTTEL! - Auftakt entsteht in Kooperation mit dem steirischen herbst und mit Unterstützung des Programms Kultur der Europäischen Union

ANNENVIERTTEL! wird unterstützt von:



ANNENVIERTTEL! ist Teil von THE ART OF URBAN INTERVENTION ein Projekt von < rotor > association for contemporary art/ Graz, University of J. E. Purkyne/ Usti nad Labem, [BLOK] – Local Base for cultural refreshment/ Zagreb (in collaboration with DeLve | Institute for Duration, Location and Variables, Zagreb), The Blue House Foundation/ Amsterdam, Institute of Contemporary Art Sofia and NABA – New Academy of Fine Arts/ Milano.

# VORWORT

## MIT DEM ANNENVIERTTEL! GEHT ES RICHTIG LOS

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Broschüre, die sie eben in Händen halten, enthält Informationen zum Auftakt des Projekts „Annenviertel! Die Kunst des urbanen Handelns“. Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden mit künstlerischen und kulturellen Praktiken die Gegenwart und die Veränderungen im Annenviertel ins Blickfeld gerückt. Es sind hier Programmpunkte der ersten vier Monate nachzulesen. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit dem Annenviertel zu befassen und an den Veranstaltungen teilzunehmen!

Was das Annenviertel genau ist? Das ist jener Grazer Stadtteil mit der Annenstraße im Zentrum, der in den 4. Bezirk Lend und in den 5. Bezirk Gries ausstrahlt. Im Projekt geht es um jene Menschen, die das Annenviertel ausmachen – die es frequentieren, hier wohnen, arbeiten und es beleben.

Was jetzt erfolgt ist der Start. Ab jetzt wird losgelegt und kommuniziert, geforscht, entdeckt und sichtbar gemacht. Künstlerinnen und Künstler, Stadtforschende und Aktive werden sich mit vielen aktuellen Themen aus dem Viertel befassen. Es wird viel Raum zur Teilnahme und zur Meinungsäußerung geben. Der bulgarische Künstler Pravidoliub Ivanov, von dem die Abbildung am Umschlag dieser Broschüre stammt, hat seinem Werk den folgenden Titel gegeben „Transformation braucht immer Zeit und Energie“. Das ist auch ein gutes Motto für Stadt(teil)entwicklung und für das Annenviertel!

In dem Sinn wünschen wir uns viel Energie von allen Beteiligten und Zeit für eine gute Entwicklung. Und ihnen viele spannende Momente und angelegte Diskussionen.

Margarethe Makovec, Anton Lederer, Elke Krasny  
Programmteam

*Ladies and Gentlemen,*

*the booklet in your hands states all information around the starting events of the project "Annenviertel! The Art of Urban Intervention". For a period of two years the present and the transformations in the Graz Annenviertel will be highlighted with manifold forms of artistic and cultural practice. This little publication features the programme of the first four months. We would like to cordially invite you to take a closer look at the Annenviertel with us and to participate in the events offered!*

*What exactly is the Annenviertel? This is the area in downtown Graz with the Annenstraße in its centre comprising large parts of Lend, the 4th district of Graz, and Gries, the 5th. This project is about the people who turn the Annenviertel into what it is – its regulars, its residents, as well as the people who work and who all animate this area.*

*What is on the agenda now is the big launch. Now is the time to get started, to communicate, to explore, to discover and to make things visible. Artist, urbanists and activists will deal with the plethora of hot topics at issue in this hood. There will be ample room for participation and free expression of one's own views. The Bulgarian artist Pravidoliub Ivanov, who has contributed the cover illustration to this booklet, has titled his work as follows: "Transformation Always Takes Time and Energy". This is also a good motto for both city (district) development in general and the Annenviertel in particular!*

*In this spirit we are counting on a lot of energy from the part of all the people involved and time for a positive development. And we wish you many exciting moments and stimulating discussions.*

*Margarethe Makovec, Anton Lederer, Elke Krasny,  
Programme team*

# KALENDER

**SAMSTAG**  
**26. SEPT.**  
< rotor >

**18.00 UHR**  
**Start des Projekts**  
**ANNENVIERTEL! und**  
**Ausstellungseröffnung**

siehe Seite 8

**SONNTAG**  
**27. SEPT.**  
Café Scherbe

**18.00 UHR**  
**WorldWideWob – Das Spiel**  
**um die Zukunft einer Stadt.**  
**Präsentation und Spieleabend**

siehe Seite 13

**DONNERSTAG**  
**1. OKT.**  
Eggenberger  
Straße 3

**17.00 UHR**  
**Das Annenviertel entdecken.**  
**Unterwegs mit Gustl**  
**Eisner, ehrenamtlicher**  
**Leiter des VinziNests**

siehe Seite 14

**SAMSTAG**  
**3. OKT.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem**  
**Annenviertel. Das Helsinki**  
**Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

**SAMSTAG**  
**3. OKT.**  
< rotor >

**14.00 – 18.00 UHR**  
**Parkis Tschanta / Sackerl tasche**  
**stricken. Workshop mit**  
**Nino Kervalidze**

siehe Seite 16

**DONNERSTAG**  
**15. OKT.**  
Annenstraße 35

**17.00 UHR**  
**Das Annenviertel entdecken.**  
**Unterwegs mit Renate und**  
**Andreas Meschuh, Art-**  
**Media Filmproduktion**

siehe Seite 14

**SAMSTAG**  
**17. OKT.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem**  
**Annenviertel. Das Helsinki**  
**Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

**SAMSTAG**  
**17. OKT.**  
< rotor >

**14.00 – 18.00 UHR**  
**Küg ti bülsh hoiz ban /**  
**Armband weben. Workshop**  
**mit Berlant Nazhueva**

siehe Seite 16

**FREITAG**  
**30. OKT.**  
Annenstraße 20

**18.30 UHR**  
**Das Annenviertel entdecken.**  
**Unterwegs mit Helga**  
**Hautzendorfer, Apothekerin**  
**in der Mariahilferapotheke**

siehe Seite 14

**SAMSTAG**  
**31. OKT.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem**  
**Annenviertel. Das Helsinki**  
**Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

**SAMSTAG**  
**7. NOV.**  
< rotor >

**14.00 – 18.00 UHR**  
**Gudi Paran Bazy / Drachenspiel.**  
**Workshop mit Darvishi Darvish**

siehe Seite 16

**SAMSTAG**  
**14. NOV.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem**  
**Annenviertel. Das Helsinki**  
**Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

**SAMSTAG**  
**14. NOV.**  
Annenpassage

**12.00 UHR**  
**Das Großartige am Annenviertel**  
**ist ... Präsentation von**  
**Studierenden am Institut für**  
**zeitgenössische Kunst der TU Graz**

Siehe Seite 22

**DONNERSTAG**  
**19. NOV.**  
< rotor >

**20.00 UHR**  
**Isola Art Center, Milano.**  
**Präsentation und Diskussion mit**  
**Bert Theiss und Mariette Schiltz.**

siehe Seite 21

# KALENDER

**SAMSTAG,  
21 NOV.**  
< rotor >

**14.00 – 18.00 UHR**  
**Klei za hokush. Workshop  
mit Ibragim Salimsultanov**

Seite 16

**SAMSTAG  
28. NOV.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem Annenviertel. Das  
Helsinki Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

**SAMSTAG  
12. DEZ.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem Annenviertel. Das  
Helsinki Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

**SAMSTAG  
12. DEZ.**  
Metahofgasse /  
Park

**15.00 UHR**  
**Das Annenviertel entdecken.  
Unterwegs mit Inna & Marina  
Vartschenko, die seit 7  
Jahren in Graz leben**

siehe Seite 14

**SAMSTAG  
26. DEZ.**  
Radio Helsinki

**11.00 – 12.00 UHR**  
**Stimmen aus dem Annenviertel. Das  
Helsinki Viertelradio. Auf FM 92,6**

siehe Seite 19

# ORTE IM ANNENVIERTEL!



Quelle: Google Maps

- 1 < rotor >, Projektzentrale, Ausstellung, Archiv – siehe Seite 8
- 2 Startpunkte der Rundgänge „Das Annenviertel entdecken“ – siehe Seite 14
- 3 Joanna Rajkowska / Bauamtsgebäude – siehe Seite 10
- 4 Isa Rosenberger / Verein Frauenservice Graz – siehe Seite 10
- 5 BijaRi / Annenstraße – siehe Seite 11
- 6 Maruša Sagadin / Arbeiterkammer – siehe Seite 11
- 7 Kristina Leko / plauderBar bei ISOP – siehe Seite 12
- 8 Die Villa, in der wir wohnen / Stadtbibliothek, Zanklhof – siehe Seite 12
- 9 Pia Lanzinger / Café Scherbe – siehe Seite 13
- 10 Katarzyna Winięcka / 5 Auslagen Nähe Lendplatz – siehe Seite 13
- 11 Radio Helsinki – siehe Seite 19
- 12 Druckerei Alexander Bauer – Wolfgang Khil – siehe Seite 22
- 13 Rebikel – siehe Seite 22

# AUSSTELLUNG

## DIE KUNST DES URBANEN HANDELNS

KünstlerInnen:

Paola die Bello, Pravdoliub Ivanov, Anri Sala, Tere Recarens

**Ort:** < rotor >, Volksgartenstraße 6a

**Ausstellungsdauer:** 26.9. – 14.11.2009

**Öffnungszeiten:** MO – SA, 10.00 – 18.00 Uhr

In dieser Ausstellung ist Kunst zu sehen, die sich mit Vorgängen in Städten und Stadtteilen, mit Stadtentwicklung und Teilnahme an diesen Prozessen befasst. Vier künstlerische Positionen aus vier verschiedenen Städten – Amsterdam, Mailand, Sofia und Tirana. Die Künstlerinnen und Künstler verfolgen grundlegend unterschiedliche Ansätze. Das kann Kunst sein, die bestehende Verhältnisse dokumentiert und analysiert, oder Kunst, die anschauliche Bilder schafft für mitunter komplexe Zusammenhänge und Vorgänge, aber auch „aufsuchende Kunst“, die zu den Menschen kommt und sie ins Kunstwerk einbezieht

Was kann die Kunst eigentlich im städtischen Raum bewirken? Zumal dann, wenn es sich um Gegenden handelt, die vor laufenden Veränderungen stehen und es sich teils um massive Umwandlungen handelt, Stadtteile, die durch eine immer vielfältiger werdende Bevölkerung geprägt sind und wo das Geschäftsleben, das kulturelle Leben sowie die institutionelle Landschaft eine Dynamik aufweisen und die bisherigen Vorstellungen einer



Der Film „Dammi i Colori“, von Anri Sala 2003 aufgenommen, handelt von den bunt bemalten Häusern von Tirana.

europäischen Stadt neu definieren. Die Kunst kann kommunizieren und Bewusstsein bilden. Sie kann bestehende Strukturen sichtbar machen und neue Netzwerke bilden. Und sie kann jenen eine Stimme geben, die sonst nicht so oft gehört werden.

*What is shown in this exhibition is art engaged in certain processes in cities and city districts, with urban development and participation in these processes. It comprises four artistic positions from four different cities – Amsterdam, Milan, Sofia and Tirana and the participating artists follow fundamentally different approaches. It may take on the form of art documenting and analyzing the status quo, or of art creating clear images for at times highly complex processes and contexts, or, last but not least, of some sort of “art that seeks us out”, an art that comes to the people and involves them in the artwork.*

*But what is it that art can achieve in the urban space? Especially if what we have is an area that is faced with permanent changes or, partly, even massive transformations, city districts which are characterized by a more and more diversified population where business life, cultural life and the institutional landscape show a dynamics that is prone to redefine all traditional conceptions of a European city. What art can do is communicate things and raise awareness. It can unveil otherwise invisible existing structures and form new networks. And it can make those people heard who otherwise often remain unheard.*



Zwei Teilnehmende am Projekt „J-J-BOARD“, das die Künstlerin Tere Recarens 2009 in Amsterdam gemeinsam mit dem Viertelzentrum „The Blue House“ realisiert hat.

# AUSGESTELLT IM ANNENVIERTEL

26.9. – 14.11.2009

## JOANNA RAJKOWSKA



Die Palme in Mitten der Jerusalem Straße in Warschau ist ein wichtiger Blickfang geworden. Fotografiert von Konrad Pustola.

**Ort: Foyer im Erdgeschoss des Bauamtsgebäudes, Europaplatz 20**  
**Öffnungszeiten:**  
**MO – FR, 7.00 – 16.00 Uhr**

Im Eingangsbereich des Bauamtsgebäudes ist die Dokumentation einer öffentlichen Skulptur der polnischen Künstlerin Joanna Rajkowska ausgestellt. Es handelt sich um eine künstliche Palme, die sie an einer Kreuzung in der Warschauer Jerusalem-Straße aufgestellt hat. Das Kunstwerk hat in der polnischen Hauptstadt zu vielen Diskussionen geführt, mittlerweile ist es im Stadtbild ein nicht mehr wegzudenken-der Anhaltspunkt geworden.

*The documentation of a public sculpture created by the Polish artist Joanna Rajkowska is exhibited in the foyer of the building authorities' headquarters. It is an artificial palm tree the artist has placed somewhere at the crossroads in the Jerusalem Avenue in Warsaw. This work of art has led to a lot of controversy in the Polish capital but meanwhile it has become an indispensable highlight of the Warsaw cityscape.*

Stadt **GRAZ**

## ISA ROSENBERGER



Im Film sieht man eine Frau, die in den 60er-Jahren Modell gestanden ist für eine Skulptur.

**Ort: Verein Frauenservice Graz, Idlhofgasse 20**  
**Öffnungszeiten:**  
**MO – DO, 8.30 – 14.00 Uhr;**  
**FR, 8.30 – 13.00 Uhr**

Isa Rosenberger lebt als Künstlerin in Wien. Mit Graz verbindet sie viel, so hat sie unter anderem eine Zeit lang an der TU bei den angehenden Architektinnen und Architekten unterrichtet. Eines ihrer Projekte hat sie genutzt, um die Arbeit eines Frauenzentrums in der Stadt Wolfen im ehemaligen Ostdeutschland sichtbar zu machen. Dieses Werk ist während der Öffnungszeiten beim Frauenservice in der Idlhofgasse zu sehen.

*Isa Rosenberger is an artist living in Vienna. She has a close relationship to Graz. So, among other things, she educated future architects at the Graz University of Technology for a while. She made use of one of her projects to make visible the work of a women's centre in the city of Wolfen in former East Germany. This project is presented at the premises of the Frauenservice in the Idlhofgasse during office hours.*



## BIJARI



Ein Eindruck vom „Begrünt Autos“ das in Sao Paulo aufgestellt war.

**Ort: Unter freiem Himmel, Annenstraße 41**

BijaRi, das ist eine Künstlergruppe aus Sao Paulo in Brasilien, die immer wieder Fragen nach Stadt und Ökologie nachgeht. In der Annenstraße ist das „Begrünte Auto“ zu sehen, ein Fahrzeug, das nicht mehr ganz fahrtüchtig wirkt weil aus ihm Grünpflanzen hervorwuchern. Die Annenstraße ist ein guter Ort für so ein Objekt, denn die Verkehrsfrage spielt eine wichtige Rolle bei den Überlegungen zur Zukunft des Viertels.

*BijaRi is a group of artists from Sao Paulo, Brazil, which is time and time again engaged in questions pertaining to the city and ecology. They will present the "Greened Car", a vehicle that doesn't really seem to be roadworthy as greens are sprawling out of it. The Annenstraße is a good environment for such an object because traffic issues play an important role in all considerations pertaining to the future of the district.*

## MARUŠA SAGADIN



Auf den Streifzügen durchs Annenviertel sind viele Zeichnungen und Fotos gemacht worden bei denen es ums Chef-sein geht.

**Ort: Strauchergasse, Ecke Hans-Resel-Gasse, Schaukasten der Arbeiterkammer**

Die aus Slowenien gebürtige Künstlerin Maruša Sagadin lebt in Wien. Sie ist in den letzten Wochen und Monaten viel im Annenviertel herumgestreift und hat dabei Menschen in Geschäften aber auch auf der Straße über ihr Verhältnis zu ihren Chefs befragt. Und gebeten, den eigenen Chef oder die Chefin zu zeichnen, oder sich selbst in diese Rolle zu begeben. Daraus sind Schaukasten unter dem Titel „Meine Chefs – Wir Chefs“ entstanden.

*Maruša Sagadin, an artist born in Slovenia, lives in Vienna and Graz. Over the past weeks and months she has been strolling around a lot in the Annenviertel interviewing people in shops but also in the streets about the relationship to their bosses. She asked them to draw their boss or to perform his or her role themselves. The result are the show boxes titled "Meine Chefs – Wir Chefs" [My Bosses – We Bosses]*



# AUSGESTELLT IM ANNENVIERTEL 26.9. – 14.11.2009

## KRISTINA LEKO



Die Büsten, die im Rahmen des Projekts „Missing Monuments“ im Grazer Landhaushof zu sehen waren.

**Ort: plauderBar bei ISOP, Dreihackengasse 2**  
**Öffnungszeiten: MO – DO, 8.00 – 16.00 Uhr; FR 8.00, – 13.30 Uhr**

Kristina Leko aus Zagreb konnte in Graz schon einige Projekte verwirklichen. Zuletzt etwa mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum die „Missing Monuments“, die Ende 2007 im Landhaushof ausgestellt waren. Diesmal ist die Künstlerin mit einer kleinen Retrospektive zu Gast in der „plauderBar“ der Organisation ISOP - Innovative Sozialprojekte. Dort sind Kunstprojekte von ihr zu sehen, die unter Teilnahme von Menschen entstanden sind.

*Kristina Leko from Zagreb has already been able to realize a couple of projects in Graz. Such as, most recently, "Missing Monuments" together with the Institute for Art in Public Space, which were on display in the Landhaushof in late 2007. This time the artist is featured with a little retrospective in the "plauderBar" of the NGO ISOP - Innovative Sozialprojekte. What is exhibited there are art projects she has realized together with people.*



## DIE VILLA, IN DER WIR WOHNEN



Dieses Foto stammt von einem „Die Villa, in der wir wohnen“ -Workshop mit Kindern im Jahre 2003.

**Ort: Stadtbibliothek Zanklhof, Belgiergasse/Feuerbachgasse**  
**Öffnungszeiten: MO, MI, DO, 10.00 – 17.00 Uhr; DI, 10.00 – 19.00 Uhr; FR, 8.00 – 15.00 Uhr**

Die Aktivitäten der „Villa, in der wir wohnen“, initiiert von der Grazer Aktivistin und Künstlerin Gunda Bachan, werden in einer kleinen Retrospektive in der Stadtbibliothek vorgestellt. Diese ermöglicht einen Einblick in die Prozesse und Ergebnisse aus jahrelanger kultureller und künstlerischer Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Zugewanderten. Die „Villa“ bietet auch neue Workshops an – siehe dazu Seite 16.

*The activities of "Die Villa, in der wir wohnen" [The Villa We Live in], which is initiated by the Graz-based activist and artist Gunda Bachan, will be presented in the frame of a small retrospective in the Stadtbibliothek. It will give us insight into the process and the results of yearlong cultural and artistic cooperation with refugees and immigrants. Moreover, the "Villa" will offer new workshops – for more on this see page 16.*



## PIA LANZINGER



Ein bestimmender Faktor bei der Stadtentwicklung werden und um die Zukunft der Stadt mitspielen.

**Ort: die Scherbe, Stockerg. 2**  
**Öffnungszeiten: MO – SA, 10.00 – 1.00 Uhr; SO, 10.00 – 24.00 Uhr**

Präsentation und Spieleabend  
 „WorldWideWob – Das Spiel um die Zukunft einer Stadt“ am Sonntag, 27.9.2009 um 18.00 Uhr

In einem ihrer Kunstprojekte hat sich Pia Lanzinger, die in Berlin lebt, ganz besonders intensiv mit der Zukunft der VW-Stadt, mit Wolfsburg auseinandergesetzt. Sie hat ein Brettspiel entwickelt, bei dem man um die Zukunft der Stadt spielen kann. Im Café Scherbe steht das Spiel bereit. An einem Abend ist die Künstlerin vor Ort, wird in das Spiel einführen und dann kann auf vier Tischen gespielt werden.

*In one of her art projects the Berlin-based artist Pia Lanzinger has dealt particularly intensely with the future of the VW city of Wolfsburg. She has conceived a board game where one can play for the future of this city. The game is available for playing in the Café Scherbe. On one evening the artist will be present and introduce the audience into the game, which can then be played on four tables.*

die scherbe

## KATARZYNA WINIECKA



In diesen zwei Schachteln hat die Künstlerin Unterlagen vom Meidlinger Markt in Wien gesammelt.

**Orte: in 5 Auslagen rund um den Lendplatz: blendend Concept Store, Mariahilferstr. 24; Buchhandlung Wendepunkt, Josefig. 1; Café Restaurant Demiri, Lendpl. 4; Pizzeria Santa Lucia, Stockerg. 10; Café Park, Lendpl. / Josefig. 22**

Während eines Ausstellungsprojekts am Meidlinger Markt beschloss die Wiener Künstlerin Katarzyna Winiecka, einen leerstehenden Marktstand zu ihrem „Zweitwohnsitz Nr.91“ zu machen und dort für 3 Monate einzuziehen. In dieser Zeit hat sie viele Eindrücke und Materialien gesammelt, letztere in zwei Schachteln verpackt. In fünf Schaufenstern nahe dem Lendplatz werden nun Details aus diesem Erfahrungsschatz „ausgebreitet“.

*In the course of an exhibition project at the Meidlinger Markt the Vienna-based artist Katarzyna Winiecka decided to turn an unoccupied market stall into her "Zweitwohnsitz Nr.91" [Second Home No. 91] and to move in there for three months. In this time she gathered a lot of impressions and materials, the latter packed in two cases. Details from these pool of experience will be "unfurled" in five shop windows near the Lendplatz.*

# RUNDGÄNGE

## DAS ANNENVIERTEL ENTDECKEN

Unterwegs mit Menschen, die hier leben und arbeiten, in Raum, Geschichte und Alltag

**Dauer der Rundgänge: 1,5 bis 2 Stunden**

**Leitung: Elke Krasny, Stadtforscherin**

**Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung**

### Rundgang 1

**Donnerstag, 1. Oktober, 17.00 Uhr**

**Unterwegs mit Gustl Eisner, ehrenamtlicher Leiter des VinziNests**

**Treffpunkt: Pensionsversicherungsanstalt, Eggenberger Straße 3**

### Rundgang 2

**Donnerstag, 15. Oktober, 17.00 Uhr**

**Unterwegs mit Renate und Andreas Meschuh, Art-Media Filmproduktion**

**Treffpunkt: Modellbahnzentrum, Annenstraße 35**

### Rundgang 3

**Freitag, 30. Oktober, 18.30 Uhr**

**Unterwegs mit Apothekerin Mag. Helga Hautzendorfer, arbeitet seit über 20 Jahren im Annenviertel**

**Treffpunkt: Annenstraße 20, Haltestelle Roseggerhaus**

### Rundgang 4

**Samstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr**

**Unterwegs mit Inna und Marina Vartschenko, vor 7 Jahren aus der Ukraine nach Graz gekommen**

**Treffpunkt: Metahofgasse, beim Eingang zum Metahofpark**

Die Stadtforscherin Elke Krasny erkundet seit geraumer Zeit Städte im gemeinsamen Gehen mit Menschen. Das ist eine der entspanntesten und zugleich spannendsten Formen der Wissensweitergabe. Auch im Annenviertel hat sie Menschen gefunden, die bereit sind, ihr gespeichertes Wissen weiterzugeben, das sie in ihrer nächsten Umgebung tagtäglich sammeln. Sie sind Expertinnen und Experten in ihrem Stadtviertel. Es kommen verschiedene Leute zu Wort: Menschen die hier wohnen, andere die seit Jahren hier arbeiten, Menschen, die seit ihrer Geburt da sind und

andere, die erst vor einiger Zeit von weit her zugezogen sind. Die Rundgänge werden auch im Gespräch mit dem Publikum geführt. Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag und aus der Freizeit, aus der Geschichte und aus der Gegenwart werden erfahrbar. Insiderwissen, an das man sonst nicht so leicht kommt.

*Urbanist Elke Krasny has been exploring cities for a while already by taking long walks through them together with other people. This is one of the most relaxing yet at the same time most exciting forms of sharing knowledge. In the Annenviertel too she found people who were willing to share the stored knowledge they gather day-in day-out in their immediate environment. They are the true experts of their district. All sorts of people raise their voice: people who live here and people who have worked here for years, people who have been here since the day of their birth and others who have come here from far away and only recently. The walks also contain an element of conversation with the audience. True stories and experiences from both the daily work routine and leisure time, from the past and from the present can thus be experienced. Insider knowledge you do not get so easily elsewhere.*

*Stimmen aus dem Annenviertel*

*Für jemanden aus der Südsteiermark war die Annenstraße Schuleschwänzen und Shopping. Das war Stadt.*

*Das, wo man lebt, kennt man gar nicht.*

*In der Mediathek habe ich rumische Filme gefunden.*

*Ich bin in der Annenstraße aufgewachsen. In meinem Haus war im Krieg ein Bombentreffer.*

*Handschriftliche Zitate aus dem Notizbuch von Elke Krasny*

# WORKSHOPS

## DIE VILLA, IN DER WIR WOHNEN

Offene Workshops mit Menschen aus dem Viertel,  
die spezielle Fähigkeiten weitergeben.

**Ort:** < rotor > Volksgartenstraße 6a

**Projektleitung:** Gunda Bachan / Die Villa, in der wir wohnen

**Um Anmeldung wird gebeten unter +43 699 17 05 16 76 oder**

**gunda@mur.at**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

### Workshop 1

**Samstag, 3. Oktober, 14.00 – 18.00 Uhr**

**„Parkis Tschanta“**

**Leitung: Nino Kervalidze**

**Parkis Tschanta heißt „Sackerltasche stricken“ - auf Georgisch. Wir stricken aus dünnen Plastiksackerln extravagante Handtaschen.**

### Workshop 2

**Samstag, 17. Oktober, 14.00 – 18.00 Uhr**

**„Küg ti bülsh hoiz ban“**

**Leitung: Berlant Nazhueva**

**Küg ti bülsh hoiz ban heißt „Armband weben“ - auf Tschetschenisch. Wir weben gemeinsam Armbänder, auf denen zum Beispiel dein Name stehen kann.**

### Workshop 3

**Samstag, 7. November, 14.00 – 18.00 Uhr**

**„Gudi Paran Bazy“**

**Leitung: Darvishi Darvish**

**Gudi Paran Bazy heißt „Drachenspiel“ - auf Persisch. Wir konstruieren gemeinsam typische Drachen aus Kabul und werden sie dann gleich aufsteigen lassen.**

### Workshop 4

**Samstag, 21. November, 14.00 – 18.00 Uhr**

**„Klei za hokush“**

**Leitung: Ibragim Salimsultanov**

**Klei za hokush heißt „Ohne Kleber“ - auf Tschetschenisch. Wir falten und stecken aus gebrauchten Schachteln kleine Objekte und das, ganz ohne Klebstoff.**

Die versteckten Potenziale von Menschen aus dem Annenviertel sollen bei dieser Workshop-Reihe zum Vorschein kommen. Für die erste Serie konnten vier Personen dafür gewonnen werden, eine spezielle handwerkliche Fähigkeit im Rahmen eines Nachmittags weiterzugeben.

Die treibende Kraft hinter dieser Workshop-Reihe ist Gunda Bachan, die seit vielen Jahren Kontakt hält zu Menschen, die nach Graz geflüchtet oder zugezogen sind, speziell aus Ländern des Kaukasus und Zentralasiens. Ihnen fällt es oft schwer, die in der alten Heimat erworbenen Kenntnisse im jetzigen kulturellen Umfeld einzusetzen. Hier setzt das Langzeitprojekt mit dem Titel „Die Villa, in der wir wohnen“ an.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos und alle Materialien sind vor Ort vorbereitet.

Zur Stärkung gibt es frisch gekochten Kukuruz, Tee im Samovar und Zuckermandeln.

*The hidden potential of the Annenviertel residents is what is to emerge in this series of workshops. We were able to recruit four people, each of whom sharing with us a particular craftsman skill over the course of one afternoon.*

*The driving force behind this series of workshops is Gunda Bachan, who has been in touch with people who came to Graz – either as refugees or just as ‘normal’ migrants – in particular from the countries of the Caucasus and Central Asia. They often find it hard to make use of the things they’ve learnt in their home countries in their present cultural environment. And this is the starting point of the long-term project “Die Villa, in der wir wohnen” [The Villa We live in].*

*Participation in the workshop is free and all materials are available on site. Food and drink is provided in the form of freshly boiled maize, tea from the samovar and sugar coated almonds.*



*In einem der Workshops kann man lernen, eine gestrickte Sackerltasche herzustellen, wie die abgebildete aus Georgien.*

# ANNENPOST

## LITERARISCHE BERICHTE

Liegt in Geschäften, Cafés, Hotels, Sozial-, Bildungs- und Kultureinrichtungen im Annenviertel auf.

Ein Projekt von Stefan Schmitzer (Texte)  
in Zusammenarbeit mit Karin Lernbeiß (Fotos)  
und Verena Michelitsch (Grafik)

Die Annenpost erscheint ab September 2009 einmal im Monat. Sie ist ein literarisches Produkt des Autors Stefan Schmitzer, selbst Bewohner des Annenviertels. Er notiert, was er im Viertel sieht, was er erlebt, was ihm auf seinen Streifzügen widerfährt. In einer Rubrik werden ausgewählte Orte bzw. Einrichtungen vorgestellt und Menschen, die damit in Verbindung stehen. In der ersten Nummer ist das z.B. die Cafélounge im Hotel Daniel, die sich „genau auf dem einen Pol der Achse, um die rum das Annenviertel gebildet ist“, und zwei junge Leute, die dort im Service arbeiten.

*First published in September 2009 the magazine Annenpost will be issued on a monthly basis. It is the literary product of the efforts of the writer Stefan Schmitzer, who is himself an Annenviertel resident. He takes notes of things he sees in the hood, of things he experiences and encounters in his strolls. In one column selected places or institutions are presented, and people associated with them. For example, the first issue features the coffee lounge of Hotel Daniel – “Exactly on the one pole of the axis around which the Annenviertel is formed” – and two young people who work there waiting tables.*



Das Foto von Karin Lernbeiß zeigt den Ort, an dem der Autor Stefan Schmitzer eine alte Frau bei der Holunderernte beobachtet hat.

# DAS HELSINKI VIERTEL RADIO

## STIMMEN AUS DEM ANNENVIERTEL

Auf FM 92,6

Samstags von 11.00 – 12.00 Uhr – ab 3. Oktober 2009

Weltweiter Livestream: <http://helsinki.at>

Radio Helsinki, das Freie Radio in Graz, hat seinen Sitz in der Griesgasse 6. Der Sender mit dem vielfältigen Programm und der Möglichkeit für viele, selbst Radio zu machen, wird aus dem Annenviertel berichten.

Was sagen jene, die das Viertel zu dem machen, was es ist? Die sich hier bewegen? Was wird hier diskutiert? Worüber wird gelacht, geweint, gemunkelt?

Beiträge über das Einwandern und Sesshaftwerden, das Ansiedeln und Aufwerten, das Anschaffen und Aneignen. Eine vielsprachige Redaktion ist dort unterwegs, wo Graz wirklich städtisch ist.

*Radio Helsinki, the free radio in Graz, has its headquarters in Griesgasse 6. This radio station with its multifaceted programme which also offers many people the opportunity to be radio makers themselves will cover our activities in the Annenviertel.*

*What do those people say who make the hood what it is? Those who move and act here? What are the local hot topics? What do they laugh or weep or rumour about?*

*Features about immigrating and settling down, establishing and gentrifying, acquiring and appropriating. A multilingual team is on the road where Graz is truly urban.*



Der Künstler Markus Gansberger hat für das Viertelradio eine besondere Bewerbung ausgearbeitet.

# EIN WACHSENDES ARCHIV

## KUNST IM ÖFFENTLICHEN UND SOZIALEN RAUM

Zunächst mit Beiträgen von: Isola Art Center / Milano, ICA-Sofia, The Blue House / Amsterdam, UJEP / Ústí nad Labem, Urban Festival / Zagreb

**Ort: < rotor >, Volksgartenstraße 6a**

**Zugänglich ab 26.9.2009**

**Öffnungszeiten: MO – SA, 10.00 – 18.00 Uhr**

Von nun an wird ein Raum im < rotor > voll und ganz dem Annenviertel gewidmet. Darin wird ein Archiv zu Kunstformen im öffentlichen und sozialen Raum angelegt, das zum Lesen, Schauen und Forschen einlädt. Das Archiv ist ein Work-in-progress. Befüllt wird es zunächst mit Materialien der Partnerorganisationen im internationalen Projekt „The Art of Urban Intervention“, in das auch das ANNENVIERTEL! eingebunden ist. In Zukunft werden laufend weitere Organisationen eingeladen werden, ihre Unterlagen ins Archiv einzubringen. Und es werden parallel dazu Präsentationen abgehalten, die außergewöhnliche Kunstpraxen im öffentlichen Raum vorstellen, sowie Workshops, bei denen Fähigkeiten und Wissen weitergegeben werden.

*From now on one room at <rotor> will be fully devoted to the Annenviertel. It will contain an archive on art forms in public and social space and all our visitors are invited to read, to look and to explore things there. The archive has been conceived as a work in progress. In the initial phase it will be stocked with materials from the partner organizations in the international project "The Art of Urban Intervention", in the frame of which ANNENVIERTEL! is organized. In the future more and more other organizations will be invited to contribute their materials to the archive. At the same time there will be presentations introducing outstanding art practices in public space as well as workshops where skills and knowledge will be shared.*



Aus den Archivunterlagen vom ICA-Sofia:

Werbekampagne des Künstlers Luchezar Boyadjiev für eine Roma-Handwerkerfamilie.

# PRÄSENTATION UND DISKUSSION

## ISOLA ART CENTER

Zu Gast aus Mailand: Bert Theiss und Mariette Schiltz

**Zeit: Donnerstag, 19. November 2009, 20.00 Uhr**

**Ort: < rotor >, Volksgartenstraße 6a**

Das Isola Art Center ist eine herausragende Kunstinitiative, die sich mit Stadtentwicklung und Stadtteilarbeit befasst. Seit 2001 besteht das Center im gleichnamigen Mailänder Isola-Viertel. Von 2003 an wurde im Herzen des Bezirks ein ehemaliges Werksgebäude besetzt und intensiv kulturell genutzt. 2007 wurde das Gebäude geräumt und fiel den Interessen der Mailänder Regierung und eines Texanischen Immobilienentwicklers zum Opfer. Man steckte den Kopf jedoch nicht in den Sand, sondern beschloss mit der Arbeit weiterzumachen. Seither ist eine Reihe von Projekten in Zusammenarbeit mit Initiativen im Isola-Viertel und darüber hinaus entstanden.

*The Isola Art Center is an outstanding art initiative dealing with urban development and city district field work. Founded in 2001 the center operates in the Milan district of the same name – Isola. In 2003 a former factory building at the heart of the district was occupied and subsequently put to intensive cultural use. In 2007 the building was cleared falling prey to the intentions of the Milan city government and a Texan real estate development agency. Yet the activists didn't bury their heads in the sand but decided to continue their work. Since then a number of projects have been developed in cooperation with initiatives from the Isola district and beyond.*



Eines von vielen Geschäften im Mailänder Isola-Viertel, dessen Rolläden vom Isola Art Center gestaltet wurden.

# FORSCHUNG UND LEHRE

## EKZ ANNENSTRASSE. ZUR GESCHICHTE UND ZUKUNFT DER ANNENSTRASSE

Leitung des Forschungsprojekts: Ulrich Tragatschnig und Monika Stromberger, Institut für Stadt- und Baugeschichte der TU Graz  
[www.stadt-geschichte.tugraz.at/projekte](http://www.stadt-geschichte.tugraz.at/projekte)

Die besondere Situation der vormalig „gehobenen Haupteinkaufsstraße“, die nicht nur für die Stadt, sondern auch für die steirische Region und sogar für die slowenisch-steirische Region lange Zeit im Fokus der Aufmerksamkeit stand, ist Ausgangspunkt dieses Forschungsprojekts, dessen erste Phase der Einbringung statistischen, bildlichen und textlichen Materials und der Konzeption zukünftiger Kooperationen gewidmet ist.

*The special situation of this formerly „upscale main shopping mile“, which not only for the city of Graz but for the entire Styrian region, or even for the Slovenian-Styrian region has been in the centre of attention, is the starting point of this research project whose initial phase is devoted to the collection of statistical, visual and textual material and the creation of concepts for future collaborations.*

### Geschlossene Workshops zum Forschungsprojekt:

**Ort:** < rotor >, Volksgartenstraße 6a

**Zeit:** Donnerstag, 15.10., 10.00 – 17.00 Uhr und Dienstag, 20.10., 13.00 – 15.30 Uhr

## DAS GROSSARTIGE AM ANNENVIERTEL IST ...

Leitung des Workshops: Nicole Pruckermayr, Institut für zeitgenössische Kunst der TU Graz  
[www.izk.tugraz.at](http://www.izk.tugraz.at)

Die Annenstraße und das Annenviertel sind in aller Munde, großteils mit einem negativen Beigeschmack: alles steht leer, die Prachtstraße ist keine mehr... so liest man in Zeitungen. Aber ist das hier und jetzt wirklich so negativ, ist es nicht eigentlich ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Viertel? Gibt es hier nicht vielleicht sogar mehr zu entdecken als in anderen Ecken von Graz?

*The Annenstraße and the Annenviertel are on everyone's lips, with a negative aftertaste for the most part: everything is vacant, the grand boulevard is a thing of the past ... this is what the tabloids say. But is the here and now really so negative? Isn't it indeed a very diverse and interesting hood? Isn't this the place where much more can be discovered than elsewhere in Graz?*

### Öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse der Studierenden

**Ort:** Annenpassage

**Zeit:** Samstag, 14.11., 12.00 Uhr

# ANNENVIERTEL!-SHIRTS LASTENRAD

Eine Produktion des Modelabels Raketa

Eine limitierte Auflage von handbedruckten Shirts ist  
erhältlich bei < rotor >, Volksgartenstraße 6a

Raketa bietet eine Edition von Annenviertel! T-Shirts an. Die handbedruckten Einzelstücke entstehen unter Verwendung eines verborgenen Schatzes aus dem Annenviertel: Gemeint sind damit die Lettern, also handgeschnittene Buchstaben aus dem im Aufbau befindlichen Steirisches Bleisatz- & Buch-Druckmuseum in der Annenstraße 19 / Hinterhof (Druckerei Alexander Bauer - Wolfgang Khil).

Für den Einsatz im Annenviertel! wurde ein zweiter Schatz geborgen, und zwar von den Fahrradfreaks von Rebikel – Verein zur Rettung weggeorfener Fahrräder in der Keplerstraße 55. Ein altes Lastenrad mit Herkunft aus Ungarn, angeblich vom Plattensee. Nun ist es restauriert und mit Raketa-Designüberarbeitung wieder voll einsatzfähig.

*Raketa offers an edition of Annenviertel! T-shirts. The hand-printed individual items are produced with one of the Annenviertel's hidden treasures: the types, that is, hand-cut letters from the Styrian Lead Typesetting & Printing Museum under construction in Annenstraße 19 / backyard (printing shop Alexander Bauer - Wolfgang Khil)*

*A second hidden treasure has been unearthed and put to good use for Annenviertel!, this time by the bicycle freaks of Rebikel – Verein zur Rettung weggeorfener Fahrräder [Association for the Rescue of Discarded Bicycles] in Keplerstraße: an old workbike of Hungarian origin, allegedly from the Balaton area. Now it is restored and revamped in Raketa design, and a 100% ready for action.*



DRUCK  
KHIL  
GRAZ

[www.khil.at](http://www.khil.at)

REBIKEL